



# P F A R R B R I E F

Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West • Advent/Weihnachten

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West

☞ Karl-Heine-Straße 110 · 04229 Leipzig

#### Pfarrbüro

☎ 0341 8705690 · ☎ 0341 87056929

✉ Leipzig-West@pfarrei-bddmei.de

🌐 www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de

#### ☉ Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag ..... 09:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch..... 09:30 Uhr - 12:00 Uhr

..... 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag..... 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

#### ☉ Sprechzeiten Pfarrer/Kaplan

##### Liebfrauen Lindenu

Donnerstag · 17:00 Uhr - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

##### St. Martin Grünau

Freitag · 18:00 Uhr - 19:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

#### Kirchstandorte

##### St. Hedwig Böhlitz-Ehrenberg

☞ Pestalozzistraße 17 · 04178 Leipzig

##### Ev. Apostelkirche Großschocher

☞ Huttenstraße 14 · 04249 Leipzig

##### St. Martin Grünau

☞ Kolpingweg 1 · 04209 Leipzig

☎ 0341-4112144

☉ Freitag 09:00 Uhr - 13:00 Uhr

##### St. Theresia Leutzsch

☞ Am langen Felde 29 · 04179 Leipzig

##### Liebfrauen Lindenu

☞ Karl-Heine-Straße 110 · 04229 Leipzig

### Kontakte

#### Pfarrer Andrzej Glombitza

☎ 0341 87056913 · ☎ 0174 9186154

✉ Andrzej.Glombitza@pfarrei-bddmei.de

#### Kaplan Julian-Michael Kania

☎ 0341 87056919 · ☎ 0152 02610522

✉ Julian-Michael.Kania@pfarrei-bddmei.de

#### Gemeindereferent Vinzenz Hruschka

☎ 0341 87056919 · ☎ 0174 9186416

✉ Vinzenz.Hruschka@pfarrei-bddmei.de

☉ Sprechzeiten nach Vereinbarung

#### Verwaltungsleiter Paul Cerny

☎ 0341 8705690 · ☎ 01577 7687667

✉ Paul.Cerny@pfarrei-bddmei.de

☉ Sprechzeiten nach Vereinbarung

#### FSJlerin Katharina Franke

☎ 0341 87056919

✉ katharina.franke@pfarrei-bddmei.de

#### OKR Liebfrauen

✉ okr.liebfrauen@

pfarrei-philipp-neri-leipzig.de

#### OKR St. Martin

✉ okr.martin@

pfarrei-philipp-neri-leipzig.de

#### OKR St. Hedwig

✉ okr.hedwig@

pfarrei-philipp-neri-leipzig.de

### Bankverbindung

Liga Bank Regensburg

Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West

IBAN: DE95 7509 0300 0108 2555 55

BIC: GENODEF1M05

# Stille Nacht, hektische Nacht!?



Papa stiefelt am Hemdkragen zupfend ins Wohnzimmer und wirft sich erschöpft auf den Sessel. Die Kinder zapeln mit den Füßen und wollen unbedingt jetzt den Plätzchenteller leeren. Mama brüllt aus dem Keller: »Wo sind die Liederbücher?« Es klingelt. Opa und Oma sind an der Tür. Wie letztes Jahr... zu früh. Papa steht motzend auf. Er öffnet die Tür und setzt ein erzwungenes Grinsen auf. So richtig ruhig ist nur der Weihnachtsbaum. Rundherum herrscht Unruhe.

Wie ist es so weit gekommen? Oder: Wie ist es schon wieder so weit gekommen? Man wollte es doch dieses Jahr wirklich anders machen.

Sti-ll-e Nacht, hek-ti-sche Nacht?! Ich könnte mir vorstellen, Sie kennen das in Ansätzen.

Das ohnehin schon hohe Lebenstempo zieht in den Tagen vor Weihnachten bis Heiligabend richtig an. Und das Ergebnis? Man hat ein Fest, das genau davon geprägt ist: Stress und Hektik. Wie wäre es, wenn es dieses Jahr wirklich anders läuft? Wenn anstatt der Nebendinge wirklich die Hauptperson im Mittelpunkt steht! Und wenn Jesus mit seiner un-nachahmlichen Liebe unser Fest prägen darf! Oma und Opa kommen zu früh, aber alle freuen sich herzlich. Für mich hört sich das nach einem perfekten Fest an. Dann wäre es eine würdige Erinnerung an das Weihnachtswunder. An ein Wunder, das die Menschheit für immer verändert hat. Gott wird Mensch, um mit

uns zu sein! Und dieses Baby in der Krippe wird uneingeschränkt für uns leben, um uns das echte und beste Leben zu bringen. Eines in Gemeinschaft mit ihm. Und das gilt auch und besonders für die Feiertage. Das ist seine Einladung an uns. Wollen wir ihr folgen? Dann habe ich zwei kleine Ideen, auf dem Weg dahin:

1. Bremsen Sie bereits vor Heiligabend ab. Streichen Sie, was nicht wichtig ist. Gehen Sie langsamer durch die Welt. Vereinfachen Sie Ihren Alltag. Kommen Sie in der schönsten Zeit des Jahres an. Füllen Sie die Tage auf, mit dem was zählt!

2. Holen Sie sich bei Jesus ab, was für diese Festtage zählt: Ein mit Liebe gefülltes Herz, das mit und für andere schlägt. Machen Sie Weihnachten zu seinem Fest! Was wäre Jesus wichtiger? Perfekte Deko oder liebevolle Atmosphäre? Wunderbarer Braten oder geklärte Beziehungen? Geschlossene Gesellschaft oder Einsame im Blick?

Viel Freude beim Ausprobieren und bei einem hoffentlich wirklich anderen Weihnachtsfest. Mehr stiller Nacht, heiliger Nacht. Mehr Staunen über das Wunder, das die Menschheit für immer verändert hat.

Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen



Pfarrer Andrzej Glombitza  
mit dem gesamten  
Pfarrrteam

## Ein neuer Propst – ein neuer Dekan

*Seit September hat die Leipziger Zentralpfarre »St. Trinitatis« einen neuen Pfarrer. Seit November ist der neue Propst auch zum Dekan des Dekanats Leipzig gewählt. Wir haben Propst Ralph Kochinka nach seiner Motivation, seinen Wünschen und Zielen für die neuen Aufgaben in Leipzig befragt:*

»Als ich 2008 als damaliger Kaplan aus der Propstei Leipzig verabschiedet und der neue Pfarrer Gregor Giele begrüßt wurden, konnte niemand ahnen, dass ich 16 Jahre später nun selbst als Propst zurückkehren würde.

Von der Propstei aus ging ich 2008 als Diözesanjugendseelsorger ins Winfriedhaus nach Schmiedeberg und wurde dort zum ersten Mal Nachfolger von

Gregor Giele. Nun erneut sein Nachfolger zu sein, ist also nicht neu für mich...

Für Leipzig möchte ich mir zunächst viel Zeit nehmen, die Propstei mit ihren Gemeindemitgliedern (wieder) kennenzulernen; die Stadt mit ihren Licht- und Schattenseiten wahrzunehmen; Kontakte zu den anderen katholischen Pfarreien und in Ökumene und Institutionen herzustellen und so nach und nach in die neuen Aufgaben hineinzuwachsen.

Ein Stellenwechsel bedeutet sowohl für die Pfarrer als auch für die Gemeinden Veränderung. Ich wünsche mir, dass wir diese gemeinsam annehmen und zusammen gestalten können – in Verbindung

mit und im Vertrauen auf Gott –, dann geht es gut voran.

Zu meiner neuen Aufgabe als Dekan: Große Programme dazu habe ich noch nicht. Mir ist wichtig, dass ich nach und nach alles gut kennenlernen. Das wird Zeit brauchen.



*»Ein Stellenwechsel bedeutet sowohl für die Pfarrer als auch für die Gemeinden Veränderung. In Verbindung mit und im Vertrauen auf Gott geht es gut voran.«*

Momentan bin ich dabei, alle Leipziger Pfarrer zu besuchen, um zu hören, wie die Situation in den zusammengelegten und neugegründeten Pfarreien ist und welche Themen dort an-

liegen. Ich freue mich auf Gelegenheiten, bei denen ich auch Gemeindemitglieder der anderen Pfarreien kennenlernen. Ansonsten ist es mir wichtig, die Anliegen von Stadt und Landgemeinden in den gemeinsamen Konferenzen zur Sprache zu bringen und gemeinsam die für alle besten Lösungen zu finden.«

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und das Kennenlernen. Herzlich Willkommen in Leipzig, Herr Kochinka!



*Vinzenz Hruschka  
Gemeindereferent*



## Eine Frage, Herr Kaplan

Julian Kania ist seit August 2024 unser neuer Kaplan. Wir haben ihm einige Fragen gestellt:

*Lieber Herr Kaplan, unsere Pfarrei ist Ihre erste Stelle in Leipzig. Kommen Sie aus der Gegend? Wo waren Sie zuvor?*

Ich bin in Falkenstein im Vogtland geboren und aufgewachsen, entstamme also dem Bistum. Meine erste Kaplanstelle war in Gera. Theologie habe ich in Frankfurt am Main studiert.

*Haben Sie sich auf Leipzig gefreut?*

Ja, ich mag die Großstadt. Ich merke, dass die Pfarrei in der Stadt anders lebt als auf dem Land. Die Wege sind kürzer. Das ermöglicht viel mehr direkte Kontakte. In Leipzig bin ich seit Beginn stark für die sogenannten Kasualen und als Seelsorger gefragt: Beerdigungen, Trauungen, Taufen. Da gibt es hier viel mehr.

*Wo werden Ihre Schwerpunkte in unserer Pfarrei sein?*

Neben den Gottesdiensten sicher die klassischen »Kaplansaufgaben«: Ministrantengruppen, Jugend, jetzt auch die Vorjugend und die Sakramentenvorbereitung. Das ist eine neue Aufgabe für mich, zusammen mit unserem Gemeindefereferenten.

*Was schätzen Sie besonders an Ihrem Priesterberuf?*

Ich versuche, mich durch meinen Beruf in der konkreten Nachfolge Jesu zu üben. Die Beziehung zu Gott und den Menschen, auch in der Feier der Sakramente, ist mir sehr wichtig. Ich habe Freude an der Liturgie – neben Kirchenrecht war das auch ein Schwerpunkt in meinem Theologiestudium.

*Die Fragen stellte V. Hruschka*

### ABSCHIED UND NEUBEGINN IM FSJ



## Auf Fabian folgt Katharina



Von November 2023 bis August 2024 absolvierte Fabian Scheja in unserer Pfarrei sein Freiwilliges Soziales Jahr und zieht Resümee:

*Liebe Mitglieder in St. Philipp Neri, hiermit möchte ich mich für das vergangene Jahr bei Ihnen und bei euch bedanken. Die letzten zehn Monate habe ich in dieser Pfarrei mein FSJ absolviert und durfte dabei viele großartige Erfahrungen sammeln. Die Erlebnisse dieses Jahres, wie z. B. der Firmkurs und die Ministrantenwallfahrt nach Rom werden mir*

*noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Im Oktober habe ich mein Studium an der HTWK hier in Leipzig begonnen.*

*Es grüßt Sie herzlich, Fabian Scheja*

Vielleicht sehen wir Herrn Scheja bei einzelnen Projekten in der Pfarrei wie der RKW wieder. Wir würden uns freuen!

Glücklich sind wir, dass wir auch in diesem Schuljahr das »FSJ-Pastoral« wieder besetzen können! Katharina Franke wird am 16.11. ihre Stelle bei uns antreten und von Kaplan Kania im FSJ begleitet.

# Dreimal Martin

*Der Hl. Martin ist den meisten Menschen bekannt – ob christlich oder nicht. Jedes Kindergartenkind ist sicher mindestens einmal mit einer leuchtenden Laterne im November um die Häuser gezogen und hat dazu »St. Martin« oder »Ein Lichtermeer zu Martins Ehr« gesungen. Wer war der Hl. Martin?*

Martin von Tour lebte von 316/317 bis 397 n. Chr. Um sein Leben ranken sich einige Legenden. Die Bekannteste ist die seiner Bekehrung. Vor den Toren der

Stadt Amiens soll dem römischen Soldaten ein Bettler aufgefallen sein, der zu erfrieren drohte. Martin hielt an, teilte mit seinem Schwert seinen Soldatenmantel und reichte die Hälfte dem Bettler. Später, so die Legende, sei ihm Christus im Traum mit diesem Mantelteil erschienen. Martin hätte mit dem Bettler auch ihm persönlich gedient. Der Soldat ließ sich später taufen und wurde Christ. Um das Jahr 370 wurde Martin Bischof von Tour. Er ist der erste frühchristliche Heilige, der nicht eines Märtyrertods verstarb. Von alters her gilt er als einer der Schutzpatrone der Armen, aber auch der Soldaten und Flüchtlinge.

Die Erzählung der »Mantelteilung« ruft seit jeher Menschen dazu auf, andere in Not wahrzunehmen und seinen Besitz zu teilen. Sowohl das Licht der Laternen als

auch das Teilen der Martinshörnchen sollen uns daran erinnern, wie durch Taten wie diese die Welt ein wenig heller wird.

Vor 40 Jahren wurde unsere Kirche »St. Martin« dem Hl. Martin geweiht. Wie die Gemeinde in Grünau 1985 zu ihrem Namen kam, dazu gibt es verschiedene Erinnerungen. Eine besonders schöne ist, dass der Name »Martin« nicht nur »teilen«, sondern auch »verbinden« kann: Neben Martin von Tour haben auch Martin Luther und Martin Luther King bei der Namenswahl wohl eine Rolle gespielt. Die evangelische Pauluskirchgemeinde errichtete ihre Kirche auf dem Nachbargrundstück. Von Beginn an gab es die Idee eines gemeinsamen ökumenischen Projekts. Der Name »Martin« konnte dabei die ökumenische Verbundenheit besonders betonen. Auch der amerikanische Bürgerrechtler Martin Luther King hat zeitlebens gegen das Trennende und für das Verbindende gekämpft, sodass Menschen friedlich miteinander leben können. Dreimal »Martin« zum Vorbild! 2025 dürfen wir gratulieren und feiern: Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren »St. Martin« in Leipzig Grünau!



*Hl. Martin im Gemeindezentrum in Grünau*



*Vinzenz Hruschka  
Gemeindefeferent*

## Eine saubere Pfarrkirche

»Wer macht denn nun unsere Liebfrauenkirche sauber?«

Diese Frage steht unbeantwortet seit einiger Zeit im Raum. Eine Reinigungsfirma scheitert wohl auch zukünftig am Geld. Fest steht: Die Kirche weiter zu nutzen, bedeutet auch die Notwendigkeit der Reinigung und des Saubermachens. So wird es wohl dabei bleiben, dass das Ehrenamt angefragt ist.

Gern könnte man zu den Gottesdienstbesuchern in unserer Gemeinde sagen:

»Nicht nur die Kirche nutzen, sondern – wer kann – auch mal putzen.«

Die bisherigen wenigen Helfenden sind älter geworden und brauchen dringend Unterstützung. Es ist ja nicht irgendeine Kirche: Es ist *unsere* Kirche.

So bitten wir alle, mitzuhelfen, dass unsere Kirche in regelmäßigen Abständen gereinigt wird. Im Moment ist geplant,

mindestens dreimal im Jahr eine intensive Reinigung vorzunehmen: vor Weihnachten, vor Ostern und vor dem Kirchweihfest im September.

Der Eingangsbereich der Kirche benötigt kürzere Reinigungsintervalle und das Wetter spielt auch eine Rolle... – aber mal sehen, wie viele unterstützen wollen und können. Wir bitten Sie um ein wenig Zeit und Mithilfe für eine saubere Kirche! Bei Fragen und auch mit Ideen können Sie sich gern an Frau Leonhardt wenden: [leobau@gmx.net](mailto:leobau@gmx.net)

Sie können Frau Leonhardt per Mail Ihre Bereitschaft anzeigen oder sie direkt ansprechen. Im besten Fall entstehen so einige Reinigungsteams, die sich die Arbeit aufteilen können. Das wäre einfach schön für alle, die die Kirche nutzen. Es ist und bleibt ja *unsere* Kirche.

*Andreas Pilz, Gemeindeglied*

FÜR DIE PFARREI UND DIE STADT

## Philipp-Neri-Fest und Fronleichnam



Unser großes Pfarrefest zum Patrozinium des Hl. Philipp Neri feiern wir 2025 am Sonntag, 18.05. Der gemeinsame Festgottesdienst aller Gemeinden beginnt um 10:00 in Grünau.

Daran schließt sich die Feier im Gemeindezentrum und im Garten an. Ein Angebot unserer Pfarreikindergärten für Kinder und Familien ist geplant.

Am 19.06. ist Fronleichnam. Der stadtweite Gottesdienst für ganz Leipzig findet um 18:00 auf dem Gelände des »Bischöflichen Montessori-Schulzentrums« in Leipzig-Grünau statt. Unsere Pfarrei, zusammen mit den kirchlichen Orten, ist somit in diesem Jahr »Gastgeber«. Herzliche Einladung zum Mitfeiern, aber auch zum Mittun in Planung, Vorbereitung und Durchführung dieses Großevents. *Vinzenz Hruschka*

## 20 Jahre Chor St. Hedwig

Ein Jubiläum kommt selten allein – in diesem Jahr darf sich nicht nur die Kirche St. Hedwig über ein rundes Jubiläum (70 Jahre) freuen, sondern auch ihr Chor. Vor 20 Jahren als kleiner Wohnzimmerchor gegründet, ist er heute fester Bestandteil des Gemeindelebens.



Aus einer spontanen Initiative entwickelte er sich zu einem Ort der Gemeinschaft, des musikalischen Austauschs und der Begegnung. Der Chor ist nicht nur bei Festen und Gottesdiensten der Gemeinde ein klangvoller Begleiter, sondern auch außerhalb der eigenen Kirchenmauern erlebbar.

Jeden Montag um 20:15 kommen rund 20 sangesfreudige Menschen im Bungalow von St. Hedwig zusammen. Dieser wöchentliche Termin ist für die Mitglieder mehr als eine Probe: Es ist ein Abend, an dem Freundschaften gepflegt werden und sich Menschen unterschiedlicher Altersgruppen in ihrem gemeinsamen Interesse am Gesang vereinen. In den Proben wird nicht nur an Klang und Harmonie gefeilt, sondern die Stücke

auch mit Emotionen gefüllt und ihnen Leben eingehaucht.



Ein Highlight in diesem Jubiläumsjahr 2024 war der gemeinsame Chorausflug in die malerische Hansestadt Werben. In der Johanniskirche, einem Kleinod norddeutscher Backsteingotik, hatte der Chor die Möglichkeit, mit seinen Stimmen die außergewöhnliche Akustik der Kirche hörbar zu machen.

Ein solches Jubiläum ist ein Anlass, um innezuhalten und auf das Erreichte zurückzublicken. Der Chor von St. Hedwig kann stolz auf die musikalischen Erlebnisse und die wertvollen Erfahrungen sein, die er miteinander teilt. – Ich als Chorleiter bin es.

In einem Lieblingslied des Chores heißt es: »Wir singen weiter auf dem Weg mit Gott, wir singen weiter auf dem Weg mit Gott.« Diese Liedtextzeile fängt den Geist dieser Gemeinschaft wunderbar ein.

Auf viele weitere Jahre erfüllenden Musizierens, wertvoller Begegnungen und gemeinsamer Momente! Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



*Paul Mittag  
Kantor & Chorleiter in  
St. Hedwig*



# Ministrantenwallfahrt nach Rom 2024

Am 28. Juli begann die internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom mit insgesamt 20 Ministrantinnen und Ministranten und sechs erwachsenen Begleitpersonen aus unserer Pfarrei. Die Vorfreude auf die kommende Woche war bei allen zu spüren. Nachdem unser Bus nach fast 22 Stunden in Rom angekommen war, begrüßten uns die 39 °C Ortstemperatur in der »Ewigen Stadt«. Verschiedene Sehenswürdigkeiten wie die Kapuzinergruft, das Kolosseum,

Bei unserer einwöchigen Reise haben wir auch das italienische Eis und die italienische Pizza probiert. Außerdem wurden wir von unserem Hotel mit unerwartet umfangreichen Mahlzeiten verwöhnt.



*Kolosseum, Trevi-Brunnen und Petersdom: Roms Highlights bei heißesten Temperaturen...*

den Trevi-Brunnen, sowie einige römische Kirchen, in denen wir die täglichen Gottesdienste und Wortgottesfeiern zelebrierten, konnten wir besuchen.

Aber auch die Papstaudienz auf dem Petersplatz, bei welcher der Papst nur wenige Meter von uns entfernt mit dem Papamobil vorbeigefahren ist, und die Führung durch den beeindruckenden Petersdom sollen nicht unerwähnt bleiben.

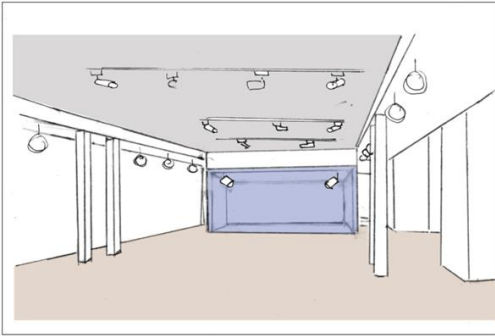
Die Ministrantenwallfahrt in die »Ewige Stadt« war für alle Beteiligten eine Reise mit vielen Eindrücken und Erlebnissen, die sicherlich nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Toll, dass wir in diesem Jahr dabei sein konnten!



*Fabian Scheja  
FSJ-Pastoral*

# Bauprojekt Liebfrauen – erste Eindrücke

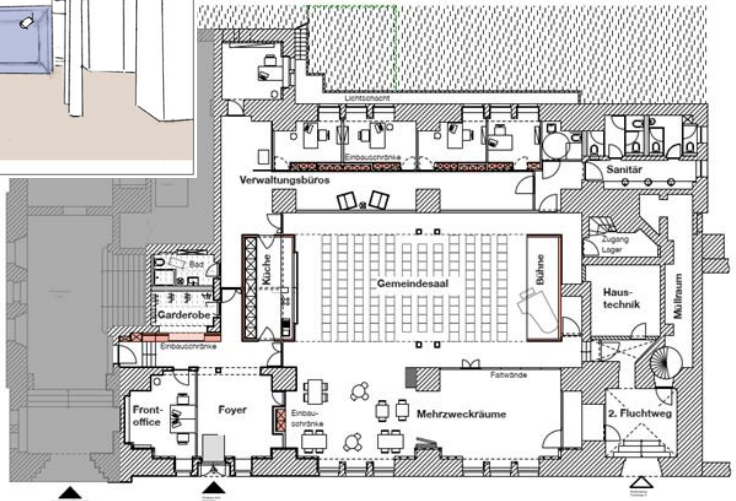
*Der Bauantrag wurde am 7.11.2024 unterschrieben. Unter der Pfarrkirche Liebfrauen wird nun bald ein langersehnter Pfarrsaal entstehen. Wie könnte das Sockelgeschoss in Zukunft aussehen?*



Der Grundriss berücksichtigt den Pfarrsaal, zwei abtrennbare Mehrzweckräume und die Büros der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gottesdienste, das Gemeindeleben und die Verwaltung könnten also zusammenrücken und das Pfarrhaus entlasten. Der Pfarrsaal als zentraler Versammlungsort wird den Mittelpunkt der umgebauten Etage bilden.

Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von etwa 1,7 Millionen Euro und wird vom Bistum und vom Bonifatiuswerk gefördert. Dennoch muss die Pfarrei mindestens 1.085.000 € an Eigenmitteln aufbringen. Ein Großteil dieser Summe wird

aus Rücklagen finanziert werden müssen. Darüber hinaus bitten wir um Spenden, damit ein moderner Verwaltungs- und Veranstaltungsbereich mit einem großen Pfarrsaal für die Gemeinde entstehen kann. Bis zum Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefs waren bereits über 4.600 € an Spenden eingegangen. Allen Spenderinnen und Spendern sei ganz herzlich gedankt.



Pfarrsaal und Grundriss - Entwurfsplanung des Architekturbüros Stefan Adlich (Stand: 29.8.2024)

## Bankverbindung (Baukonto)

Römisch-katholische Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West

IBAN: DE51 7509 0300 0008 2555 55

BIC: GENODEF1M05

LIGA Bank Regensburg

Verwendungszw.: Spende Umbau Druckerei



Paul Cerny  
Verwaltungsleiter

## REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

### Mittwoch

*In der geraden Kalenderwoche*

09:00 Uhr · Hl. Messe · Apostelkirche

*In der ungeraden Kalenderwoche*

08:30 Uhr · Rosenkranz · St. Theresia

09:00 Uhr · Hl. Messe · St. Theresia

### Donnerstag

08:00 Uhr · Hl. Messe · Liebfrauenkirche

### Freitag

19:00 Uhr · Hl. Messe · St. Martin

### Samstag

18:00 Uhr · Hl. Messe · St. Hedwig

### Sonntag

09:00 Uhr · Hl. Messe · St. Martin

10:30 Uhr · Hl. Messe · Liebfrauenkirche

10:30 Uhr · WoGoDi · St. Theresia



## Besondere Gottesdienste

### ADVENT

#### Gottesdienste am I. Advent mit Segnung des Adventskranzes

- 30.11. · 18:00 · St. Hedwig mit besonderer musikalischer Gestaltung
- 01.12. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe
- 01.12. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe mit KinderWortGoDi und Aufnahme der neuen Ministrant:innen
- 01.12. · 10:30 · St. Theresia WoGoDi
  
- 01.12. · 17:00 · St. Martin Charles de Foucauld-Fest der Kl. Brüder v. Ev.
- 05.12. · 08:00 · Grünau Rorate-Messe zum Marien-Hochfest
- 05.12. · 08:00 · Liebfrauen Rorate
- 06.12. · 19:00 · St. Martin Rorate
- 06.12. · 19:30 · Kloster Wechselburg Jugendvesper »Gemeinsam mit Jesus beten – Das Vaterunser«

#### Gottesdienste am II. Advent

- 07.12. · 16:30–17:30 · Liebfrauen Beichtgelegenheit
- 07.12. · 18:00 · St. Hedwig Hl. M.
- 08.12. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe
- 08.12. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe
- 08.12. · 10:30 · St. Theresia WoGoDi
- 08.12. · 15:30 · Liebfrauen Adventliedersingen für die ganze Pfarrei

#### Gottesdienste am III. Advent

- 14.12. · 16:30–17:30 · Liebfrauen Beichtgelegenheit
- 14.12. · 18:00 · St. Hedwig Hl. M.
- 15.12. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe
- 15.12. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe

- 15.12. · 10:30 · St. Theresia WoGoDi
- 15.12. · 15:00 · St. Martin Adventliedersingen mit dem Kirchenchor
- 17.12. · 19:00 · St. Martin Bußandacht und Beichtgelegenheit
- 18.12. · 18:00 · Liebfrauen Bußandacht und Beichtgelegenheit

### Gottesdienste am IV. Advent

- 21.12. · 16:30–17:30 · Liebfrauen Beichtgelegenheit
- 21.12. · 18:00 · St. Hedwig Hl. Messe mit anschließender Beichtgelegenheit
- 22.12. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe
- 22.12. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe
- 22.12. · 10:30 · St. Theresia WoGoDi
- 23.12. · 17:15 · Liebfrauen Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels

### HL. ABEND

- 24.12. · 15:00 · St. Martin Hl. Messe mit Krippenspiel
- 24.12. · 15:30 · Liebfrauen Krippenspiel mit Andacht
- 24.12. · 22:00 · Liebfrauen Hl. Messe
- 24.12. · 22:00 · St. Hedwig Hl. Messe mit Krippenspiel
- 24.12. · 22:00 · St. Martin WoGoDi

### WEIHNACHTEN

- 25.12. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe
- 26.12. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe
- 26.12. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe
- 31.12. · 17:00 · St. Hedwig Hl. Messe zum Jahresschluss
- 31.12. · 17:00 · St. Martin Jahresabs.
- 01.01. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe
- 04.01. · 18:00 · St. Hedwig Hl. Messe mit Sternsängern
- 06.01. · 18:00 · St. Hedwig Hl. Messe Erscheinung d. Herrn

- 12.01. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe mit Sternsängern
- 12.01. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe mit Sternsängern

### ZEITEN IM JAHRESKREIS

- 19.01. · 10:30 · Liebfrauen Ök. GoDi
- 26.01. · 09:00 · St. Martin Festgottesdienst 40 Jahre Kirchweihe
- 01./02.02. · Blasiussegen in allen Gottesdiensten
- 02.02. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe mit KinderGoDi und Kinderfasching

### Konzerte im Advent

- 07.12. · 15:00 · St. Martin Ökumenisches Adventskonzert
- 13.12. · 19:00 · Schönauer Kirche Klang-Stille-Raum
- 14.12. · 20:00 · Liebfrauen Konzert Jugendakkordeonorchester Tremolo

### Euch. Anbetung

Erster Freitag im Monat  
(außer in den Ferien)  
19:00 Uhr in Liebfrauen  
06.12. · 03.01. · 07.02.

### Chorproben

Mo. · 19:30 Uhr · St. Martin  
Mo. · 20:00 Uhr · St. Hedwig  
Do. · 19:30 Uhr · Liebfrauen  
Do. · 16:30 Uhr · Schülerchor

### Bibelkreis (monatlich)

20:00 Uhr · Liebfrauen  
18.12. · 14.01. · 11.02.



**Termine · Infos · Kontakte**

[www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](http://www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)

## REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

### Mittwoch

*In der geraden Kalenderwoche*

09:00 Uhr · Hl. Messe · Apostelkirche

*In der ungeraden Kalenderwoche*

08:30 Uhr · Rosenkranz · St. Theresia

09:00 Uhr · Hl. Messe · St. Theresia

### Donnerstag

08:00 Uhr · Hl. Messe · Liebfrauenkirche

### Freitag

19:00 Uhr · Hl. Messe · St. Martin

### Samstag

18:00 Uhr · Hl. Messe · St. Hedwig

### Sonntag

09:00 Uhr · Hl. Messe · St. Martin

10:30 Uhr · Hl. Messe · Liebfrauenkirche

10:30 Uhr · WoGoDi · St. Theresia



## Besondere Gottesdienste

- 02.03. · 10:30 · Liebfrauen Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder und KinderWortGoDi

### FASTENZEIT

#### Aschermittwoch

05.-09.03. Spendung des

Aschekreuzes in den regulären Messen

- 05.03. · 09:00 · Apostelkirche Hl. M.
- 05.03. · 18:00 · Liebfrauen Hl. Messe

#### Weltgebetsstag der Frauen

- 07.03. · 15:30 · St. Martin
- 07.03. · 19:00 · Bethanienkirche
- 08./15./22.03. · 16:30–17:30 · Liebfrauen Beichtgelegenheit
- 16.03. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe mit KiTa-Kindern St. Theresia
- 19.03. · 09:00 · Apostelk. Josefs-Messe
- 19.03. · 18:00 · Liebfrauen Josefs-M.
- 25.03. · 08:00 · Liebfrauen Hl. Messe
- 25.03. · 18:00 · St. Hedwig Hl. Messe
- 29.03. · 14:00 Liebfrauen Erstbeichte der Erstkommunionkinder
- 30.03. · 18:00 · St. Hedwig Taizé-Gebet
- 05./12.04. · 16:30–17:30 · Liebfrauen Beichtgelegenheit
- 06.04. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe mit KinderWortGoDi

#### Palmsonntag

Mit Segnung der Palmzweige

- 12.04. · 18:00 · St. Hedwig Hl. Messe mit anschließender Beichtgelegenheit
- 13.04. · 10:00 · St. Martin Ök. GoDi mit KinderWortGoDi

- 13.04. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe
- 15.04. · 19:00 · St. Martin Bußandacht
- 16.04. · 18:00 · Liebfrauen Bußandacht

## TRIDUUM PASCHALIS

### Gründonnerstag

- 17.04. · 19:00 · Liebfrauen Hl. Messe
- 17.04. · 19:30 · St. Martin Agape-Feier mit anschließender Ölbergstunde

### Karfreitag

- 18.04. · 10:00 · St. Martin Familienkreuzweg der Vorjugend
- 18.04. · 15:00 · Liebfrauen Karfreitagsliturgie mit Grabwache
- 18.04. · 15:00 · St. Hedwig Karfreitagsliturgie mit Osterbrotsegnung
- 18.04. · 15:00 · St. Martin Karfreitaglit.
- 18.04. · 20:30 · Liebfrauen JugendGoDi

### Auferstehungsfeiern/Ostern

- 19.04. · 20:00 · St. Hedwig WoGoDi
- 19.04. · 22:00 · St. Martin Hl. Messe
- 20.04. · 05:00 · Liebfrauen Hl. Messe
- 20.04. · 10:00 · St. Hedwig Hl. Messe
- 20.04. · 10:30 · St. Theresia WoGoDi

### Osteroktav

- 21.04. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe
- 21.04. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe
- 23.04. · 09:00 · St. Theresia Hl. Messe

### Barmherzigkeits-/Weißer Sonntag

- 27.04. · 10:30 · Liebfrauen Erstkomm.

### Osterzeit

- 01.05. · 08:00 · Liebf. Josef-Messe
- 01.05. · 18:30 · St. Hedwig Mai-Andacht für die Pfarrei
- 04.05. · 10:30 · Liebfrauen Hl. Messe und KinderWortGoDi

### Philipp-Neri-Fest

- 18.05. · 10:00 · St. Martin FestGoDi
- 25.05. · Wallfahrt Horburger Madonna

### Christi Himmelfahrt

- 29.05. · 10:30 · Kulkwitzer See Ök.GoDi
- 29.05. · 18:00 · Liebfrauen Hl. Messe

### Pfingstmontag

- 09.06. · 10:00 · s.l. Ökum. Gottesdienst
- 15.06. · 09:00 · St. Martin Hl. Messe mit KiTa-Kindern St. Martin

### Fronleichnam

- 19.06. · 08:00 · Liebfrauen Hl. Messe
- 19.06. · 18:00 · Maria-Montessori-Schulzentrum Gottesdienst zum Fronleichnamfest für die Stadt



### Kreuzwegandachten/ Marienandachten (Mai)

Di. · 18:00 Uhr · S. Hedwig  
Mi. · 18:00 Uhr · St. Martin  
Mi. · 17:00 Uhr · Liebfrauen



### Euch. Anbetung

Erster Freitag im Monat  
19:00 Uhr in Liebfrauen  
07.02. · 04.04. · 06.06.



### Chorproben

Mo. · 19:30 Uhr · St. Martin  
Mo. · 20:00 Uhr · St. Hedwig  
Do. · 19:30 Uhr · Liebfrauen  
Do. · 16:30 Uhr · Schülerchor



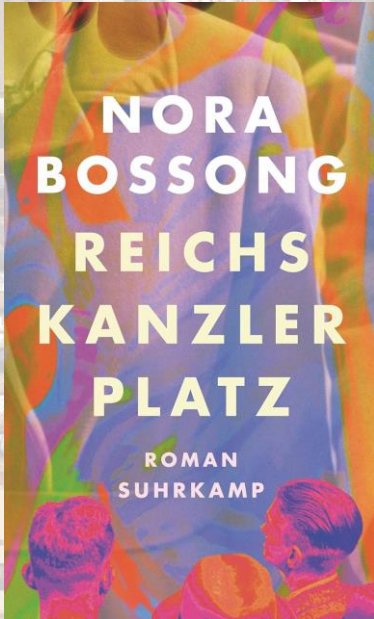
### Bibelkreis

20:00 Uhr · Liebfrauen  
11.03. · 29.04. · 14.05. · 17.06.

ZEIT FÜR EIN NEUES BUCH

# Lies doch mal wieder!

Fritz Schnabel  
Gemeindemitglied



Nora Bossong:

»Reichskanzlerplatz« Roman  
Berlin: Suhrkamp Verlag 2024  
296 Seiten · ISBN: 978-3518431900

Ein Portrait einer Frau, die Magda Goebbels wurde.

Reichskanzlerplatz (heute Theodor-Heuss-Platz) ist die Berliner Anschrift von Frau Magda Quandt, die im Jahr 1929 der unglücklichen Ehe mit dem Großindustriellen Günter Quandt entkommen war. 1930 lernte sie ihren späteren Ehemann Joseph Goebbels kennen.

Als deutsche Vorzeigemutter stellte sie sich und ihre 6 gemeinsamen Kinder in den Dienst der NS-Propaganda. Tage vor dem herannahenden Kriegsende hat sie im Führerbunker die Kinder durch Gift umgebracht und sich anschließend selbst das Leben genommen.

Die unfassbar verquere Logik des Nationalsozialismus liest sich ihrem Abschiedsbrief so: »Die Welt, die nach dem Führer und dem Nationalsozialismus kommt, ist nicht mehr wert, darin zu leben.«

Eine Erklärung, ob so ein tragischer Werdegang im Lauf von Jahrzehnten zwangsläufig entstehen muss, liefert das Buch naturgemäß nicht. Jedoch erhalten die Leserin und der Leser durch den anfangs 12-jährigen Ich-Erzähler Hans Kesselbach ein Bild der zunächst 19-jährigen »Madame Quandt«. Über die Jahre hinweg verstricken sich die beiden langsam in eine Beziehung, die stark durch die historischen Ereignisse geprägt wird. Beide werden schuldig. Auch an sich selbst.

In dieser Thematik ist das Buch keine leichte Kost; es eignet sich ganz besonders für ein vertiefendes Gespräch nach der Lektüre. So geschehen z.B. beim Literaturabend im Oktober.



# Kinder<sup>K</sup> Jugend<sup>J</sup> Familien<sup>F</sup> Senioren<sup>S</sup>

## J Vorjugend

Die Vorjugend trifft sich zweimal im Monat freitags 17:00 in St. Martin. Begleitet wird die Vorjugend von wechselnden Personen aus einem Team ehrenamtlicher Gruppenleiter:innen. Wer die Vorjugendgruppe dabei unterstützen will, kann gern mitmachen und sich an Kaplan Kania wenden. Die nächsten Termine: 20.12. · 10.01. · 24.01. · 07.02 · 07.03. · 21.03.

## K J F S Krippenspiel

Herzliche Einladung zu den Krippenspielen in unserer Pfarrei am 24.12. Die Krippenspielgruppe der Liebfrauenkirche lädt zu einer öffentlichen Generalprobe am Montag, 23.12. um 17:15 ein.

## K J F Sternsingeraktion



Die Aktion Dreikönigssingen 2025 findet in unserer Pfarrei an den beiden Wochenenden 04.01. / 05.01. (Böhlitz) und 11. / 12.01. (Lindenau und Grünau) statt.

Unter dem Motto »Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte«

geht es diesmal zentral um die Rechte der Kinder weltweit. Die Spenden werden für alle Projekte des Kindermissionswerks gesammelt. Besuchswünsche können ab Advent bis 31.12. in den jeweiligen Gemeinden abgegeben werden. Alle sternsingerbegeisterten Kinder und

Familien melden sich gern in ihren Ortsgemeinden. Die weiteren Infos mit den Verantwortlichen, Vorbereitungsterminen und der Anmeldung gibt es über die Homepage und die Vermeldungen.

Anmeldung und Besuchswünsche zur ökum. Sternsingeraktion Leipzig-Grünau (St. Martin und Paulus) können auch direkt online abgegeben werden:



Kinderanmeldung



Besuchswunsch

## K J F Danknachmittag der Kinder

Am 19.01. sind alle Kinder, die sich in der Advents- und Weihnachtszeit als Krippenspieler, Sternsinger, Chorsänger, Ministranten... engagiert haben ganz herzlich zum Danknachmittag der Kinder von 15:00–18:00 nach St. Martin zu einem bunten Programm mit Andacht, Spiel und Spaß und Kaffeetrinken eingeladen.

## S Teestunde

Die Senioren treffen sich einmal im Monat mittwochs 14:00 zur Teestunde in Liebfrauen mit Hl. Messe und Vortrag zu verschiedenen Themen. Die ökumenische Adventsfeier ist am 04.12. in St. Martin. Am 14.12. um 15:00 ist der Seniorenadvent in St. Hedwig. Am 02.04. ist in der Fastenzeit ein gemeinsamer Sederabend der Senioren mit der Pfarrjugend geplant.



## **K F** Kinderfasching

Zum Gottesdienst am 02.02. sind besonders alle Kinder eingeladen, mit Kostüm zu kommen. Die jüngeren Kinder feiern im Pfarrsaal Kinder-Wortgottesdienst. Anschließend sind alle zum Kinderfasching eingeladen. Die Kinder der 3. Klasse treffen sich nach dem Gottesdienst mit ihren Familien zum Kennenlernen der Erstkommunionfamilien.

## **K J F S** Pfarrfasching

Unter dem Motto »Unter den Wellen, tief im Meer, feiern wir Fasching, kommt alle her!« lädt der 11erRat die ganze Pfarrei zum Gemeindefasching am Samstag, 08.02. ab 19:30 in den Saal von St. Martin ein.

## **F S** Weltgebetstag der Frauen

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Gottesdiensten am Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 07.03. um 15:00 in St. Martin und um 19:00 in der Bethanienkirche, Stieglitzstraße 42. Frauen aller Konfessionen laden ein. Er steht unter dem Titel »wunderbar geschaffen!«. Die Vorbereitung und das Thema kommen von den Cookinseln.

## **K F** Kinder-Wortgottesdienste

Für unsere Jüngsten (Kindergarten bis Grundschule) bietet der Kinder-Wortgottesdienst-Kreis in Liebfrauen regelmäßig am ersten Sonntag im Monat gestaltete Kinder-Wortgottesdienste an. Alle Kinder und Familien der gesamten Pfarrei sind herzlich willkommen! Der Vorbereitungskreis freut sich über weitere Personen im Team als Unterstützung, damit alle Sonntage verlässlich verteilt werden können. Die nächsten Termine bis zum

Sommer sind: 01.12. · 02.02. · 02.03. · 06.04. · 04.05.

## **K F** Erstkommunion

Die Erstkommunion 2025 feiern wir am Weißen Sonntag, 27.04. In den Winter- und Osterferien bereiten sich die Kinder auf den Empfang der Hl. Kommunion vor. Anmeldungen zum Kurs sind bis 12.01. über die Homepage und bei Gemeindefreferent Hruschka möglich. Der erste Elternabend zum Kurs findet am Dienstag, 21.01., 20:00 in St. Martin statt.

## **K J** Ministrant:innen

Alle Minigruppen der Gemeinden treffen sich zukünftig einmal im Monat gemeinsam mit Kaplan Kania zu unterschiedlichen Angeboten. »Quereinsteiger« beim Ministrieren sind immer willkommen!

## **K J F** Religiöse Kinderwoche 2025

Die RKW 2025 findet in unserer Pfarrei vom 30.06.–04.07. in St. Martin in Grünau statt. Das Thema lautet »Herzenssache. Die Psalmen-RKW«. Nach bewährter Tradition wollen wir uns in diesem Jahr mit Gebet, Spiel und Spaß einem biblischen Thema nähern. Anmeldungen zur RKW sind ab Anfang Mai online möglich. Eingeladen sind alle Kinder der (beendeten) 1. bis 7. Klassen. Wer älter ist, kann jugendlicher Helfer werden. Ebenso suchen wir wie jedes Jahr tatkräftige Unterstützung und Begleitung von Erwachsenen (auch tageweise). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



## Pfarrereirat verabschiedet Pastoralkonzept

*Als die Pfarrei Philipp Neri 2019 neu gegründet wurde, gab sie sich einen biblisch begründeten Auftrag als Leitspruch: »Dein Reich komme« (Mt 6,10). Wie lässt sich dieser Satz aus dem Vaterunser in das konkrete Leben der Pfarrgemeinde übersetzen? Ideen und Leitlinien dazu werden im »Pastoralkonzept« festgehalten. In vielen Gesprächen und Arbeitsgruppen wurde an der Erstellung eines Pastoralkonzepts gearbeitet. Im November hat der Pfarrereirat den fertigen Text verabschiedet und damit den Gemeinden zur Umsetzung und Diskussion anvertraut. Er ist auf der Homepage veröffentlicht. Was steht drin?*

Kirche ist im ständigen Wandel. Deswegen muss auch heute mit Blick auf den Leitspruch neu gefragt werden: *»Wie können wir – hier konkret bei uns vor Ort – schon heute etwas von Gottes Himmelreich lebendig werden lassen?«* Ein großer Anspruch, für den das Pastoralkonzept vorsichtig erste Anregungen und Orientierungen geben will. Das Papier benennt zunächst, wer alles zur Pfarrei gehört: Neben den Ortsgemeinden auch verschiedene kirchliche Orte.

Schnell hat sich gezeigt, dass die zukünftige Gestalt von Kirche ein Ausbalancieren verschiedener Bedürfnisse erfordert: Pastoral und kirchliches Leben gestalten sich im Wechsel zwischen Großpfarrei und Ortsgemeinden. Die Großpfarrei schafft Synergien in der Verwaltung und für kirchliche Aufgaben. Kirche muss dabei mit weniger »Personal« auskommen und kann Ressourcen sparen. Die

Ortsgemeinde wiederum schafft Beheimatung und Bindung: Hier gestaltet sich in Großteilen das kirchliche Leben unserer Gläubigen. Der Grundsatz *»So viel wie möglich vor Ort. So viel wie nötig gemeinsam«* eröffnet dabei das Spannungsfeld. Eine Hoffnung ist, dass das »nötige Gemeinsame« nicht nur als Mangel, sondern auch positiv erlebt werden kann. Eine Aufforderung im Konzept lautet: *»Wir wollen den Wandel aktiv gestalten und nicht passiv verwalten.«*

Die Erkenntnis: Dafür braucht es alle! Denn Kirche und Gemeinde werden nicht von Wenigen für Viele »gemacht«. Das Papier hält fest: *»Wir bemühen uns, das klassische Bild von »Anbietern« und »Konsumenten« pastoraler Angebote und der Seelsorge weiterzudenken und zu transformieren: Wer sich in das Gemeinleben einbringt – als Leitender und/oder Teilnehmender –, gestaltet, bildet und lebt gleichermaßen Kirche vor Ort.«* Die Rollen dürfen dabei auch häufiger als früher und schneller wechseln und sollen an den Gaben und Möglichkeiten der Gläubigen orientiert sein. Wenn jeder einen Teil als »seine Aufgabe« übernimmt, dann kann Kirche auch vor Ort lebendig bleiben. Die Richtung ist dabei: *»Was wollen und können wir tun? Nicht: Was müssen wir leisten.«* Dafür müssen Prioritäten gesetzt werden. Eine schwierige Aufgabe, die nicht abgeschlossen, sondern mit diesem Pastoralkonzept erst begonnen ist.

Vinzenz Hruschka

## Komm doch mal vorbei!

Hey du:) Wir sind die Jugend unserer Pfarrei Philipp Neri und möchten uns kurz vorstellen! Aktuell sind wir 15 Mitglieder und kommen regelmäßig mittwochs von 18:30 bis etwa 21:00 in unserem Jugendraum in der St. Martin-Kirche in Grünau zusammen. Dort verbringen wir gemeinsam schöne Abende. Normalerweise essen wir zum Beginn zusammen Abendbrot. Die weitere Gestaltung des Abends sieht unterschiedlich aus: Meist führen wir tolle, anregende Gespräche über die neusten Ereignisse, manchmal spielen wir Spiele und auch gemeinsame Ausflüge wird es in Zukunft öfter geben.

Das Schöne an dieser Gemeinschaft? Wir sind alle so verschieden und doch haben wir eine Gemeinsamkeit, die uns verbindet: Der Glaube an Gott! Diesen wollen wir natürlich nicht außen vor lassen und so finden im Verlauf unserer Jugendabende auch Gottesdienste und Impulse statt, bei denen sich alle mit einbringen können.

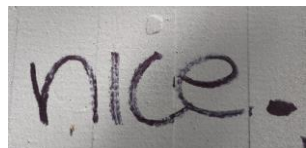
Seit Beginn dieses Schuljahres treffen wir uns wieder regelmäßig, sodass auch einige neue Jugendliche zu uns gestoßen sind. Meist ist auch unser Kaplan Julian Kania mit dabei. Die Zeit, die wir gemeinsam verbringen dürfen, macht allen immer sehr viel Spaß. Wir erleben Abwechslung zu unserem Alltag und unsere Gemeinschaft wird gestärkt. Wir selbst beschreiben unsere Gemeinschaft so:



»Jugend ist für mich ein ungezwungenes und fröhliches Beisammensein. Die Zeit mit den anderen und die gemeinsame Ausübung unseres Glaubens macht jedes Mal aufs Neue sehr viel Spaß und ist nicht mehr aus meinem Leben wegzudenken. Dafür halte ich mir auch gerne meine Mittwochabende frei.«

»Für mich bedeuten die Jugendabende einen tollen Austausch zwischen uns Jugendlichen, die mit ganz viel Spaß und einer lockeren Stimmung verbunden sind. Für leckeres Essen ist auch gesorgt.«

»Ich finde es toll, die Möglichkeit zu haben, jeden Mittwoch hierher zu kommen und mit anderen Gleichaltrigen außerhalb der Schule in Kontakt zu treten.«



Du findest, dass das alles ansprechend klingt? Dann komm doch gerne mal vorbei!  
Wir freuen uns auf dich!

die Jugend



# Zur Bewahrung der Schöpfung

»Der Zustand unserer geschundenen Erde ist unser Antrieb, uns in der Dekanatsumweltgruppe zu engagieren.«

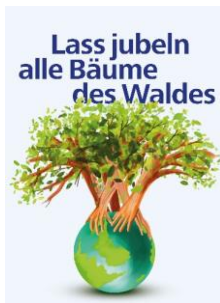
Seit eineinhalb Jahren gibt es in unserer Pfarrei Philipp Neri den Nachhaltigkeitsausschuss (NAP). Wir sind Wolfgang Jahn, Viola Otte, Katharina Pilz-Milke, Bettina Schöbel und Michael Markus Schilling. Wir gehören der Umweltgruppe des Dekanats Leipzig an, die sich etwa zweimonatlich trifft.

Die Dekanatsumweltgruppe ist aus der Arbeitsgruppe »Bewahrung der Schöpfung« der Leipziger Stadtsynode hervorgegangen. Dabei wird die Erklärung des Klima-Notstandes der Stadt Leipzig aufgegriffen. Gemeinsam mit der Zivilgesellschaft der Stadt soll, aufgrund der besorgniserregenden Entwicklung unseres Planeten, nach gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten gesucht werden.

Der enorme Handlungsdruck für eine nachhaltige Lebensweise motiviert uns aus unserer christlichen Verpflichtung heraus zur Bewahrung der uns anvertrauten Schöpfung. Trotz eindeutiger wissenschaftlicher Fakten sowie klarer Handlungsempfehlungen aus dem Kreis der Wissenschaft, handelt die Kirche bisher nicht ausreichend sichtbar, engagiert und einheitlich, um dem Fürsorgeanspruch für die Schöpfung gerecht zu werden. Von daher ist das Engagement von Einzelpersonen in unseren Gemeinden umso bedeutsamer.

Das Anliegen des NAP ist es, Themen aus der Umweltgruppe in die Pfarrei zu

bringen – mit dem Ziel, als Gemeinde mit unserem Handeln einen ganz konkreten Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten. Hierbei ist eine Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen sehr wichtig. Denn nur im Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt können konkrete Umsetzungen erfolgen.



Tag der Schöpfung 2024

Am 1. September wurde im Gottesdienst in St. Martin sehr festlich der »Tag der Schöpfung« gefeiert. Wir konnten eine zusätzliche Kollekte für die Aktion »Leipzig pflanzt« in Höhe von 220 € überweisen. Herzlichen Dank an alle Spender!

Es ist uns als Christen ein Herzensanliegen, die Schöpfung und alles, was uns Gott in die Hände gelegt hat, zu bewahren, zu schützen und liebevoll zu behandeln. Auch in unserer Pfarrei möchten wir zu einem bewussten Umgang mit unseren Ressourcen anregen. Daher haben wir eine Tausch-Wand aufgestellt, die uns ermutigen soll, Dinge nicht einfach wegzuworfen, sondern zum Weiterverwenden anzubieten.

Über weitere Ideen und Anregungen für konkrete Nachhaltigkeit in unserer Pfarrei würden wir uns freuen und laden alle Gemeindemitglieder, denen dieses Thema unter den Nägeln brennt, herzlich ein, sich unserer Gruppe anzuschließen.

Ihr NAP

BISTUM DRESDEN MEIßSEN  
www.bistum-dresden-meissen.de/rom25

JUBILÄUM 2025  
PILGER DER HOFFNUNG

**BISTUMSWALLFAHRT**  
ZUM HEILIGEN JAHR NACH ROM  
Mit Bischof Heinrich Timmerevers

**Pilger mit vom 11. bis 18. Oktober 2025 !**

Papst Franziskus hat für 2025 ein Heiliges Jahr ausgerufen. Die Katholiken der Welt sind nach Rom geladen, um durch die Heilige Pforte zu gehen und sich durch Gebet und Empfang der Sakramente neu auf Gott auszurichten.

Das Pilgern ist eine uralte christliche Tradition. Schon immer wollten Menschen heilige Orte und heilige Stätten besuchen – wohl um *dem Heiligen* auch im eigenen Leben besonders nahe zu kommen. Das Jubiläum 2025 steht unter dem Motto »Pilger der Hoffnung«. Unser Bischof Heinrich Timmerevers möchte sich auf den Weg machen und wir können dabei sein: »Gemeinsam mit Ihnen möchte ich der Einladung unseres Heiligen Vaters folgen und vom 11. bis 18. Oktober 2025 mit einem außergewöhnlichem Pilgerprogramm in die ›Ewige Stadt‹ reisen.« Vom Papst vorgegebenen Leitwort »Pilger der Hoffnung« sei er begeistert: »Gerade in einer Zeit, in der die Welt für viele wie ›aus den Fugen geraten‹ wirkt,

lädt uns Papst Franziskus als ›Pilger der Hoffnung‹ ein, ›mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken‹ und nicht zu vergessen, dass wir alle Pilger auf der Erde sind, in die der Herr uns gesetzt hat«. Informationen zur Reise und zur Anmeldung gibt es auf der Bistumshomepage. Bis Ende des Jahres gibt es noch einen Frühbuchervorteil.

### Wallfahrt zur Horburger Madonna



Auch unsere Gemeinde begibt sich auf einen Pilgerweg: Am **25.05.** findet die Wallfahrt zur Horburger Madonna statt. (Bild links: »Himmelskönigin in Horburg« des Naumberger Meisters). Traditionell führt die etwa 8 km lange Strecke auf dem ökumenischen Pilgerweg von Gundorf über Kleinliebenau nach Horburg. Es wird gebetet, gesungen, gegessen und Gemeinschaft erlebt. Nähere Informationen folgen.

# Das große Geheimnis – unsere Erlösung

*Liebe Leserinnen und Leser,*

wie vielleicht das Titelbild unseres Osterbriefes deutlich macht, ist die Mitte un-

seres Glaubens, Jesus Christus, ein großes Mysterium in unserem Leben. Zwar sehen wir die sichtbaren Zeichen von Brot und Wein ganz deutlich. Aber das Unsichtbare, seine Gnade und bleibende Gegen-

wart kann nur das Herz vernehmen. Und für alles, was wir von ihm erkannt haben, öffnen sich mindestens fünf neue Fragen. Ein ganzes Leben reicht nicht, um Gott im Ansatz fassen zu können. Immer wird ER der Größere, der Unsichtbare bleiben.

Aber auch das ist nur die Hälfte. Gott selbst hat sein Ja zu uns gesprochen. Ein unwiderrufliches Ja. In Jesus Christus schenkt er sich uns ganz und gar, denn wir sind seine geliebten Kinder. Christus ist aus Liebe zu uns für uns gestorben und auferstanden und hat uns so den Weg zum Vater geöffnet.

Aber mehr noch: Er selbst ruft uns in seine Gemeinschaft und lädt uns selbst an seinen Tisch, wo ER sich uns als Speise hingibt. Alle sind gerufen ihm zu folgen. Und in seiner Gemeinschaft gibt es immer wieder große Lichter, die aufleuchten, angesteckt von seinem Licht. Sie leuchten weit in die Welt hinein, in die

Finsternis und Dunkelheit unserer Zeit. Es ist sein Licht, was durch sie in diese Welt scheint, weil sie dem Auferstandenen begegnet sind. Dem Auferstandenen

zu begegnen, ist kein Privileg der Jünger und Jüngerinnen damals. Erst die Begegnung mit IHM macht aus dem leeren Grab eine Botschaft. Und diese Botschaft umspannt die Welt bis heute.

Das Bild zeigt leere

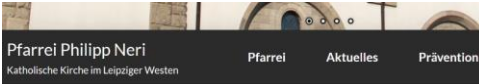
Plätze. Wo ist mein Platz in der Gemeinschaft mit dem Auferstandenen? Bin ich ganz vorn oder liegt meine Hand auf der Klinke? Bleibe ich lieber am Rand oder bin ich Licht? Am Tisch des Herrn gibt es keine guten oder schlechten Plätze. Jeder Platz wurde von Christus vergeben, denn Christus weiß genau, wer wo sein sollte. Denn darum geht es: Dass wir Hand in Hand mit Christus verbunden, als unser Haupt, mit ihm an seinem Reich bauen, dem Reich Gottes. Lassen wir uns vom Auferstandenen entzünden und hören wir auf das, was ER uns sagt. Der Herr ist auferstanden. – Er ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!

So wünschen wir Ihnen ein gesegnetes und segensreiches Osterfest.



*Julian Kania  
Kaplan*

## Neustart für unsere Homepage www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de



Unsere Pfarreihomepage ist auf neue Server gezogen. Vielleicht haben Sie den optischen »Facelift« bemerkt. Obwohl sich im technischen Bereich viel geändert hat und modernisiert wurde, sollten Sie alle Informationen an der gewohnten Stelle finden.

Neu ist die Kommentarfunktion für Beiträge. Wir testen, wie dieses Feature in Zukunft genutzt wird. Auch kann die Schriftgröße der Beiträge nun angepasst werden.

Bleiben Sie über Neuigkeiten informiert und abonnieren Sie gern unseren Newsletter, um einmal in der Woche alle neuen Beiträge und aktuellen Vermeldungen gesammelt per Mail zu erhalten.

### Quellenverzeichnis

**S.1/S.3** Foto von Megan Nixon auf Unsplash · **S.4** Foto privat © Luise Binder · **S.5** · **S.6** Foto privat © Vinzenz Hruschka · **S.7** Logo Philipp Neri © Pfarrei St. Philipp Neri · **S.8** Fotos privat © Anastasia Schindler · **S.9** Fotos privat © Katalin Polyak · Logo Ministrantenwallfahrt © DBK: [www.dbk.de/themen/kirche-und-jugend/internationale-ministrantenwallfahrt-2024-nach-rom](http://www.dbk.de/themen/kirche-und-jugend/internationale-ministrantenwallfahrt-2024-nach-rom) · **S.10** Visualisierungen © Architektenbüro Stefan Adlich, Entwurfsplanung Umbau »Ehemalige Druckerei« · **S.11/12** Sebbi Strauch (user\_id:11339632) auf pixabay.com · **S.15** [www.amazon.de/Reichskanzlerplatz-intensives-Nominiert-Deutschen-Buchpreis/dp/3518431900](http://www.amazon.de/Reichskanzlerplatz-intensives-Nominiert-Deutschen-Buchpreis/dp/3518431900) · **S.16** Plakat © Grafik: Christoph Hackel, Cover-/Titelbildgestaltung: benno-Verlag: [www.religioesekinderwoche.de/aktuelle-rkw/ausblick-rkw-2025](http://www.religioesekinderwoche.de/aktuelle-rkw/ausblick-rkw-2025) · **S.17** Plakat und Grafik Aktionsmotto © Kindermissionswerk: [www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-material](http://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-material) · **S.18** Foto von Jess Bailey auf Unsplash · **S.19** Foto von

James Baldwin auf Unsplash · Bild © Christian Schmitt  
In: Pfarrbriefservice.de · **S.20** Logo © Stadt Leipzig:  
<https://www.leipzig.de/freizeit-kultur-und-tourismus/parks-waelder-und-friedhoeefe/spenden-und-patenschaften/baumstarke-stadt> · Plakat © ACK: [www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2024/](http://www.oekumene-ack.de/themen/glaubenspraxis/oekumenischer-tag-der-schoepfung/2024/) · **S.21** Plakat und Zitate © Bistum Dresden-Meißen: [www.bistum-dresden-meissen.de/vielseitig-engagiert/bistumswallfahrt-2025-nach-rom/bistumswallfahrt-zum-heiligen-jahr-2025-nach-rom](http://www.bistum-dresden-meissen.de/vielseitig-engagiert/bistumswallfahrt-2025-nach-rom/bistumswallfahrt-zum-heiligen-jahr-2025-nach-rom) · Foto © Freundeskreis Horburger Madonna: <http://horburger-madonna.de/galerie-2/> · **S.22/24** Foto privat © Julian Kania · **S.23** Grafik © Pfarrei Philipp Neri: [www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](http://www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)

### Impressum

#### Herausgeber

Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West  
Karl-Heine-Straße 110 · 04229 Leipzig  
Leipzig-West@pfarrei-bddmei.de  
[www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](http://www.pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)

#### Redaktion

Andrzej Glombitza (V.i.S.d.P.)  
Vinzenz Hruschka · Anastasia Schindler  
**Kontakt zur Redaktion**  
[redaktion@pfarrei-philipp-neri-leipzig.de](mailto:redaktion@pfarrei-philipp-neri-leipzig.de)

#### Layout

Michael H. Kreher

#### Satz

Vinzenz Hruschka

#### Auflage

5.000 Exemplare

#### Druck

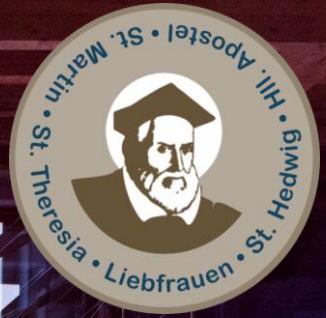
GemeindebriefDruckerei

#### Redaktionsschluss

10.11.2024

#### Nächster Redaktionsschluss

14.04.2025



# PFARRBRIEF

Pfarrei St. Philipp Neri Leipzig-West • Fastenzeit/Ostern